

Sicherheit, Ordnung und Rechtsdienst

Neue Fachdienstleiterin

Wie die Corona-Krise die Arbeit im Fachdienst verändert



Seit dem 1. Oktober 2020 hat der Fachdienst Sicherheit, Ordnung und Rechtsdienst mit **Kristina Leicht** eine neue Leiterin. Sie war seit 2015 Hauptamtsleiterin bei der Gemeinde Bammental im Rhein-Neckar-Kreis. Nach einer Tätigkeit im Sozialamt der Stadt Stuttgart kam sie im Jahr 2005 zum Landratsamt Alb-Donau-Kreis und arbeitete dort in verschiedenen Funktionen im Fachdienst Personal, unter anderem als Ausbildungsleiterin und Teamkoordinatorin für Personalwirtschaft. Von 2013 bis 2015 war sie stellvertretende Leiterin im Fachdienst Personal. Ihre Vorgängerin im Fachdienst Sicherheit, Ordnung und Rechtsdienst, Carolin Kliem, wechselte in das Innenministerium Baden-Württemberg.

Das Coronavirus veränderte im März 2020 die Arbeit des Fachdienstes in allen Bereichen erheblich. Für die Kolleginnen und Kollegen bedeutete dies neue Arbeitsbedingungen sowie andere Aufgaben und Herausforderungen.

Nachdem das Landratsamt mit seinen Außenstellen ab dem 17. März 2020 für den Publikumsverkehr geschlossen wurde und auf Terminvergaben wechselte, mussten für die Ausländerbehörde und die Einbürgerungsbehörde neue Lösungen gefunden werden, um den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten. Gerade in diesen beiden Bereichen ist es essenziell, dass Bürgerinnen und Bürger stets die Möglichkeit haben, persönlich vorstellig zu werden.



Service auch in Zeiten einer globalen Pandemie: Lena Henner, eine Mitarbeiterin der Ausländerbehörde, führt ein Kundengespräch.

Schnell war allen Beteiligten klar, dass ein Außenschalter eingerichtet werden muss, über den Angelegenheiten mit unerlässlichem Kundenkontakt weiterhin abgewickelt werden können, gleichzeitig aber der Schutz der Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bürgerinnen

und Bürgern gewährleistet ist. So wurden im Haus des Landkreises und in der Außenstelle in Ehingen jeweils ein Büro im Erdgeschoss gefunden, über deren Fenster sich die Außenschalter kurzfristig realisieren ließen. Dank des eingespielten Teamworks konnten bereits am 17. März 2020 die ersten Kunden über die Außenschalter bedient werden.

Persönliche Termine sind nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Die erste Kontaktaufnahme erfolgt daher nun per E-Mail oder telefonisch. Für die Bereiche Aufenthaltsrecht und Asyl im Haus des Landkreises und in der Außenstelle Ehingen wurden deshalb drei neue Servicenummern freigeschaltet.



Wirksamer Infektionsschutz als oberste Maxime: Zum Schutz wurde am Fenster eine Plexiglasscheibe angebracht.

Persönliche Vorsprachen erfolgen dann, wenn dies erforderlich ist, beispielsweise wenn es um eine Aufenthaltsbeendigung geht. Insgesamt konnten die Dienstleistungen der Ausländerbehörde sowohl in Ulm als auch in Ehingen durchgängig in vollem Umfang angeboten werden.

Die Ausgabe von Duldungen, Gestattungen, elektronischen Aufenthaltstiteln oder Verpflichtungserklärungen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung über den Schalter. Ebenso werden Fingerabdrücke nach Terminvereinbarung über den Außenschalter abgenommen und Nebenbestimmungen zum Aufenthalt in die Ausweisdokumente eingetragen. Das Einreichen von Dokumenten und Originalurkunden ist weiterhin auch ohne Termin über die Außenschalter in Ulm und Ehingen möglich.

Um die Besucherinnen und Besucher im Haus des Landkreises von den Wartenden der anderen Dienstleistungsbereiche zu trennen, wurde Ende Juli ein neuer Außenschalter für die Ausländerbehörde in Betrieb genommen. Damit wurden die Wartezeiten verkürzt und die Besucherlenkung verbessert. In Zeiten hoher Nachfrage ist es seither möglich über ein zweites Fenster Unterlagen entgegenzunehmen oder die Bereiche Asyl und Aufenthalt gleichzeitig zu bedienen.

Ebenso konnte die Einbürgerungsbehörde ihre Aufgaben während der gesamten Zeit weiterhin erfüllen. Auch im Bereich Staatsangehörigkeitsrecht und Einbürgerungen wurde die Terminvereinbarung eingeführt. Anträge gehen zwischenzeitlich per Post ein und werden von den Bewerbern nicht mehr persönlich abgegeben; die Durchführung von Loyalitätsgesprächen und die Abgabe von Urkunden erfolgt seither mit Mund-Nasen-Schutz bzw. hinter einer Plexiglas-Hygienschutzwand. Auch die Aushändigung von Einbürgerungsurkunden erfolgt unter diesen Schutzmaßnahmen. Dabei geben sich



Neuer Außenschalter der Ausländerbehörde.

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter große Mühe weiterhin einen dem besonderen Anlass entsprechenden Rahmen zu schaffen.

Nicht zuletzt leistet auch die ebenfalls im Fachdienst angesiedelte Kreispolizeibehörde einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie. So wurden zahlreiche Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen die Corona-Regeln durch Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende erlassen und vollstreckt. Zuständig für die Durchsetzung der Regelungen aus den Corona-Verordnungen ist die jeweilige Ortspolizeibehörde selbst, das heißt die Städte und Gemeinden.

Als Aufsichtsbehörde steht das Landratsamt Alb-Donau-Kreis den Städten und Gemeinden hierbei jedoch stets beratend zur Seite.



Auch in der Außenstelle Ehingen wurde ein Außenschalter eingerichtet.

Neben den Gemeinden wenden sich aber auch Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen mit ihren Fragen rund um die Regelungen der Corona-Verordnungen an das Landratsamt Alb-Donau-Kreis.